

Elisabeth-Lüders-Berufskolleg in Hamm

„sozialgenial – bürgerschaftlich engagiert“

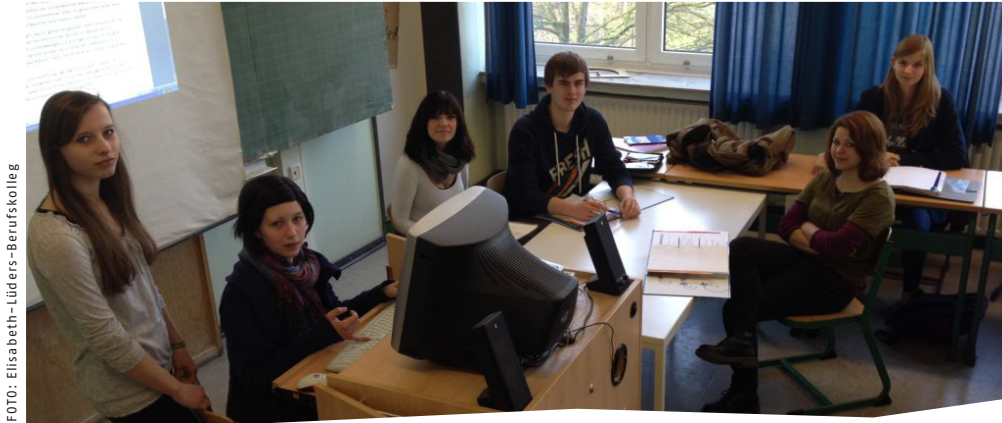


FOTO: Elisabeth-Lüders-Berufskolleg

Die Schülerinnen und Schüler sprechen im Unterricht über ihre Erfahrungen beim Engagement für die Bewohner des Seniorenzentrums „An St. Agnes“ in Hamm.

Bürgerschaftliches Engagement gehört am Elisabeth-Lüders-Berufskolleg in Hamm fest in den Unterricht. Acht Schülerinnen und Schüler (16 bis 18 Jahre) haben sich auf ihrem Weg zum Abitur für das Wahlfach „sozialgenial – bürgerschaftlich engagiert“ entschieden. Sie engagieren sich für das Miteinander der Generationen im Seniorenzentrum „An St. Agnes“ in Hamm. Ihr sozialgenial-Schulprojekt setzen sie auf der Grundlage des Bildungskonzeptes Service Learning um, das Bildung und Bürgerengagement fördert. Unterstützt werden sie von der Schulleitung, ihren Lehrern Thorben Stock und Stephanie Nickels sowie dem Seniorenzentrum als Schulpartner.

„Die Schülerinnen und Schüler engagieren sich nicht nur. Sie wollen nicht nur helfen, sondern partizipieren, organisieren und ihre Engagementprojekte selbst planen. Bürgerengagement ist für uns ein wesentlicher Baustein der schulischen Bildung“, sagt der betreuende Lehrer Thorben Stock. Und deshalb gehört Service Learning fest ins Schulprogramm des beruflichen Gymnasiums mit beruflichen

Kenntnissen im Bereich Erziehung am Elisabeth-Lüders-Berufskolleg.

Von Anfang an durchdacht

„Ihr Engagement reflektieren die Schüler in anspruchsvoller Weise: Was haben wir erwartet – für uns persönlich, fachlich und gesellschaftlich? Was hat das Engagement für einen Wert und Nutzen für die Gesellschaft, was habe ich persönlich gelernt und was fachlich?“ So beschreibt Thorben Stock Service Learning. Zum Einstieg recherchierten die Schüler, wo Bürgerengagement überall ansetzen kann. Zwei Schülerinnen interviewten eine Engagierte, die ehrenamtlich Grundschüler bei den Hausaufgaben betreut. Daraus eröffnete sich eine Spannweite des gesellschaftlichen Bedarfs für ihr Engagement, z.B. für Kinder, Senioren oder kranke Menschen. Doch was können junge Menschen überhaupt tun und was sind die Voraussetzungen? Um das herauszufinden, analysierten sie ihre Stärken und Schwächen. Und es wurde deutlich: wir können gut organisieren und kommunizieren! Dann ging es ans Ideen sammeln, wofür sie sich als Gruppe engagieren könnten.

Das sozialgenial-Schulprojekt „sozialgenial – bürgerschaftlich engagiert“ ist eines von sechs sozialgenial-Leuchtturmprojekten, die besonders anschaulich Ideen und Umsetzung von Service Learning vermitteln. Sie zeigen, wie Schulunterricht und bürgerschaftliches Engagement verbunden, Lernerfolge gefördert und Demokratie gestärkt werden.

Kontakt:

Thorben Stock, Lehrer
Stephanie Nickels, Lehrerin
Elisabeth-Lüders-Berufskolleg
Am Ebertpark 7
59067 Hamm
Tel. 02381 97386-0
Fax 02381 97386-25
elisabeth-lueders-berufskolleg@bkel.schulen-hamm.de
www.elbkhamm.de



Die Schülerinnen und Schüler engagieren sich mit ihrem Schulprojekt „sozialgenial – bürgerschaftlich engagiert“ für das Miteinander der Generationen im Seniorenzentrum „An St. Agnes“ in Hamm.

Infos zum Schulprojekt

Schule

1.500 junge Frauen und Männer besuchen das Elisabeth-Lüders-Berufskolleg in Hamm

Mitgliedsschule seit

Juli 2012

Teilnehmende Schüler

8 Schülerinnen und Schüler im Alter von 16 bis 18 Jahren

Unterrichtsverknüpfung

Erziehungswissenschaften, Gesundheit, Religion, Gesellschaftslehre mit Geschichte, Soziologie, Sport

Stundenplanverankerung

Wahlpflichtkurs im Differenzierungsbereich

Umfang des Engagements

wöchentlich,
2 Schulstunden

Projektlaufzeit

seit August 2013,
ein Schuljahr

Schulpartner

Seniorenzentrum
„An St. Agnes“

Anspruchsvoll einfach

Schließlich einigten sich die Schüler darauf, sich für das Miteinander der Generationen einzusetzen. Für die Bewohner des Seniorenzentrums „An St. Agnes“ organisieren sie im weiteren Verlauf des Schuljahres z.B. eine Stadtrallye, Vorlesestunden, einen Spielenachmittag oder gemeinsames Musizieren. Jede Aktion wird systematisch vor- und nachbereitet. Das klingt zunächst nach Freizeitgestaltung, ist jedoch viel mehr: So erfahren die Schüler, dass die Zusammenarbeit untereinander und die Abstimmung mit dem Schulpartner komplex ist und viele Kompetenzen erfordert. „Ich habe schon nach kurzer Zeit neue Erfahrungen gesammelt, zum Beispiel, dass es gar nicht so leicht ist, eine Organisation zu finden, in der man sich sozial engagieren kann und wo man auch wirklich gebraucht wird. Als wir loslegen konnten, hat es mir echt Spaß gemacht“, so beschreibt Marius B. (16 Jahre) seine ersten Erfahrungen. Vanessa S. (17 Jahre) berichtet: „Ich finde es gut, dass ein freudiges Mitei-

nander unter uns Schülern herrscht. Außerdem finde ich es toll, dass es noch sehr kontaktfreudige Senioren gibt. Ich habe auch gemerkt, wie wichtig eine gute Organisation der Termine ist und Verbindlichkeit.“

Wie es weitergeht

Ihre gesammelten Erfahrungen und Erkenntnisse werden die acht angehenden Abiturienten in einer Portfolio-Mappe festhalten. Beim Tag der offenen Tür und anderen Informationsveranstaltungen stellen sie ihr Unterrichtsfach und ihr Engagement interessierten Schülern vor, die den Wahlpflichtkurs im nächsten Schuljahr wählen wollen. Zum Abschluss ihres Projektes werden die Schüler ein Sommerfest veranstalten, mit dem sie sich von den Senioren verabschieden. Die Schule plant, mit regionalen Partnern ein nachhaltiges Netzwerk aufzubauen und den Kontakt zu ehemals engagierten Schülerinnen und Schülern zu knüpfen. So können die „Neuen“ an den Erfahrungen und Erkenntnissen ihrer Vorgänger teilhaben.

sozialgenial – Schüler engagieren sich

ist die Service Learning-Initiative der WGZ BANK in Trägerschaft der Aktiven Bürgerschaft. sozialgenial wird vom Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen unterstützt. www.sozialgenial.de

